

Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn

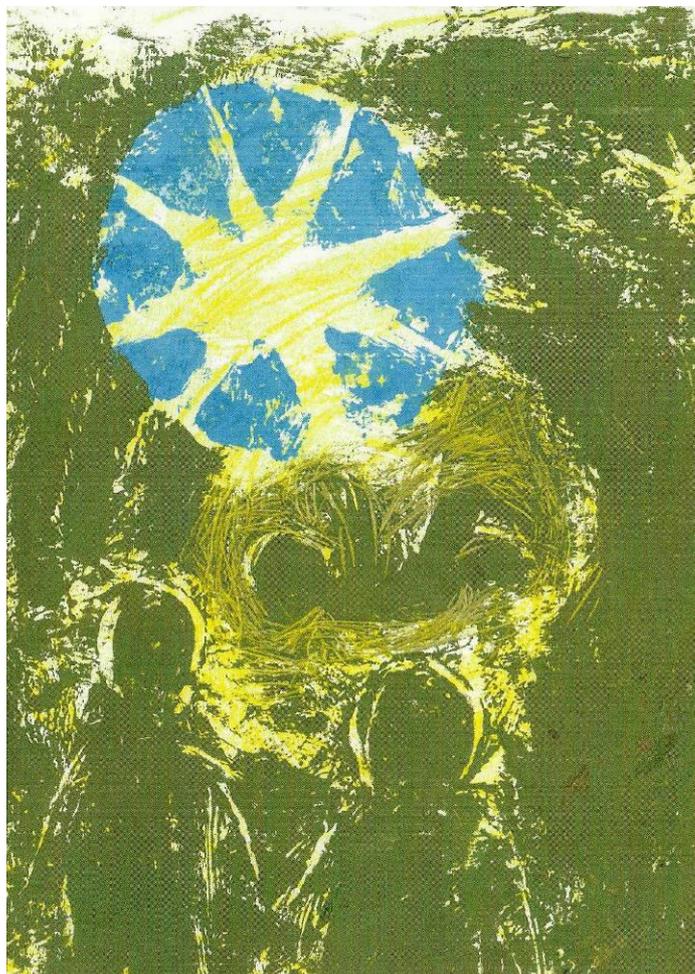
Ausgabe 160

Dezember 2016/Januar 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

was erwarten Sie vom Advent und was steht für Sie im Zentrum des Weihnachtsfestes? Die Schweizer Künstlerin Dorothea Erny gibt mit ihrem Bild eine eigensinnige Antwort auf diese Fragen. Kein Gold in Hülle und Fülle. Keine kitschigen Putten. Kein gigantischer Engelschor. Stattdessen Dunkelheit. Zwei Menschen in der unteren Bildhälfte. Im Zentrum ein Kind. Darüber ein heller Stern, der den Himmel auf die dunkle Erde zu bringen scheint. Überall, so scheint es, wird die Dunkelheit vom Licht durchbrochen.

Mich spricht dieses Bild in diesem Jahr besonders an.



ohne Titel, Dorothea Erny

Dunkel erscheinen einerseits unsere Tage. Kriege und Gewalt nehmen weltweit zu. Wir kennen Terroranschläge nicht mehr nur aus den Nachrichten, sondern haben sie mittlerweile auch vor unserer Haustür erlebt. Andererseits zeigt das Bild deutlich, was im Mittelpunkt von Weihnachten steht: ein Baby. Klein und schwach ist es abhängig von seinen Eltern. Der Säugling verkörpert geradezu Hilfslosigkeit und Ohnmacht in sich. Von solch einem Säugling reden die Weihnachtstexte im Matthäus- und Lukasevangelium. Wir Christinnen und Christen bezeugen von ihm, er sei Heiland, König, Retter der Welt. Ist das nicht anmaßend? Geht das nicht an der Realität vorbei?

Das Bild von Dorothea Erny wirkt etwas verschwommen. Offensichtlich ist es nicht, dass das Kind die Dunkelheit vertreiben wird. Der Stern scheint zwar untrennbar mit dem Kind verbunden zu sein, aber beweisbar ist das nicht. Wie die Kunst will auch der christliche Glaube etwas sichtbar machen, das nicht jeder so sehen muss. Beweisen kann und will ich nicht, dass in der Krippe von Bethlehem der Heiland der Welt liegt. Aber die gewaltige Hoffnung bezeugen, die sich mit dem Kind im Stall verbindet, das kann und will ich tun: Friede soll kommen. Arme und Erniedrigte sollen erhöht werden. Rettung aus Not wird möglich. Die Welt wird besser werden, als sie es gegenwärtig ist.

Es ist die große Provokation des Christentums, dass es gerade im absolut Unscheinbaren Gott am Werke sieht. Er kommt im hilflosen Baby zur Welt. Er ist in den erbärmlichen Verhältnissen im Stall und auf dem Feld bei den Hirten gegenwärtig. Ohnmacht und Hilflosigkeit werden an Weihnachten von Gott radikal umgedeutet. Gott ist in ihnen nicht fern, sondern absolut nah.

Das zeigt eindrucksvoll auch Dorothea Erny in ihrem Bild. Der unförmige große Stern durchbricht die Dunkelheit. Die harte Realität soll nicht das letzte Wort haben.

Lassen Sie uns dieser Hoffnung in der kommenden Zeit nachspüren!

Ihr

Daniel Hoffmann, Vikar

Aus dem Diakonieverein

Stände am Weihnachtsmarkt

In einem neuen Stand am Heilsbronner Weihnachtsmarkt werden Christel Rabe und ihre Mitstreiterinnen zu Gunsten unseres Projekts „110 Jahre Kinder“ exquisite Basteleien, Marmeladen, Kerzen und Schmuck verkaufen. Daneben bieten Eltern am Stand der KiTa „Unterm Regenbogen“ Selbsthergestelltes zu Gunsten unserer Arbeit mit den Kleinsten an. Und das Elternteam vom „Spatzennest“ wird mit den Kindern basteln.

Am 2. Advent ist Diakonie-Sonntag Diakonie Gottesdienst mit den „werkstatt allstars“

Am 2. Advent steht beim Gottesdienst um 9.30 Uhr die Pflege und Versorgung älterer Menschen im Mittelpunkt. Schwestern der Diakoniestation werden da sein und von ihrer Arbeit berichten. Sie laden dann auch zum Kirchenkaffee in den Kapitelsaal ein.

Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst von den „werkstatt allstars“, einer Musikgruppe von Menschen mit geistiger Behinderung aus Neuendettelsau. Wir freuen uns, dass sie mal in Heilsbronn zu Gast sind.

Stollenverkauf

Der Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden hat wieder Stollen für die Kindergärten bestellt. Ist es „der längste Stollen Mittelfrankens?“ Gebacken wie in den letzten Jahren von den Bäckereien Scheuerlein (Weißenbronn), Peipp (Großhaslach) und in Heike's Kaffeestübchen. Der Verkauf beginnt am 2. Advent um 14.00 Uhr. Wir hoffen, dass Viele sich mit Stollen versorgen werden. Herzlichen Dank dem Gewerbeverein!

Ulrich Schindler, 1. Vorsitzender

Das theologische Stichwort:

Licht (in der Dunkelheit)

Advent bedeutet „Ankunft“ und wir erwarten voller Sehnsucht die Ankunft unseres Herrn Jesus in diese Welt. Die vier Wochen im Advent führen uns peu a peu dem kalten, dem dunkelsten Monat des Jahres Dezember entgegen. Im Kreislauf der Natur ist der Dezember das Ende vom Leben: der Laub fällt ab; die Tiere gehen schlafen; die Kälte und die tiefer werdende Dunkelheit treiben uns nach innen. Wir sehnen uns nach Wärme und Licht. Spannend, dass unser Kirchenjahr gerade da neu beginnt, als das Leben und das Licht der Natur dem Ende neigen. Haben Sie sich schon mal gefragt, warum wir eigentlich Weihnachten im Dezember feiern, wenn wir keine historischen Hinweise auf Jesu tatsächlichen Geburtstag haben?

Als Liturgiewissenschaftlerin beschäftigt mich mitunter die Bedeutung des Kirchenjahres, insbesondere die Entwicklung von Traditionen, Riten und die Festlegung von Feiertagen, die unseren Gottesdienst beeinflussen. Historiker mussten sehr weit in die Kirchengeschichte zurückgehen, um die Datierung des Weihnachtsfests am 25.12. zu verstehen. Noch heute ist das Ergebnis nur eine Hypothese, die wahrscheinlich auf folgender Rechenweise basiert: Im frühen Kirchenkalender (bzw. nach frühchristlichem Glauben) wurde Jesu Empfängnis bei Maria am 25.3. gefeiert weil dies auch der schon festgelegte Tag seines Todes war und genau neun Monate später soll Jesus geboren worden sein. Eine andere Begründung wurde bei dem Geburtsfest des römischen Sonnengotts *Sol Invictus* zur Wintersonnenwende vermutet, das ca. um das Jahr 325 zum ersten Mal erwähnt wurde. (Das Wintersonnenwendfest lag damals noch auf dem falschen Tag!) Ob tatsächlich das Fest von Jesu Geburt dieses schon etablierte *Sol-Invictus*-Fest ersetzen sollte, ist bis heute umstritten. Doch letztendlich ist die

Datierung unseres Christfestes zweit-rangig; denn entscheidend für die Adventszeit und das Weihnachtfest ist die tiefgründige Symbolik hinter der ab der Wintersonnenwende „neu entstehende Sonne.“ Die Tage werden dunkler, doch unser Kerzenlicht wird Woche für Woche heller, wärmer und größer, in Erwartung der Ankunft des Welterlösers: Jesus Christus, der Sonne der Gerechtigkeit. So sprach der Prophet Maleachi: „Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung ist unter ihren Flügeln.“ (Mal. 3,20)

Pfarrerin Allison Werner Hoenen

Neues aus dem Kirchenvorstand

Im Refektorium und im Jugendraum sind die Arbeiten bereits abgeschlossen. Mit dem Glashaas müssen wir uns bis zum Frühjahr 2017 gedulden, aber auch hier tut sich was. Der Kirchenvorstand hat sich in den zurückliegenden Monaten ausführlich mit der Flüchtlingssituation in Heilsbronn beschäftigt. Wir haben uns im KV auf zwei Grundsatzentscheidungen verständigt. Das ist zum einen, dass wir uns als Gemeinde der Petition der Landeskirche auf dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge anschließen. Zum anderen ist das der Entschluss, dass wir – im Rahmen unserer Möglichkeiten – Menschen, denen die Abschiebung in unsichere Länder droht, Kirchenasyl gewähren. Heilsbronn verfügt über ein gut funktionierendes Netzwerk und viele ehrenamtliche Helfer, die hier Hand in Hand arbeiten, was uns in unserer Entscheidung mit beeinflusst hat. Das viel bemühte „wir schaffen das“ ist hier zum Glück keine leere Floskel, sondern Realität. 2017 wollen wir uns gleich zu Beginn intensiv mit der Jugendarbeit in unserer Gemeinde auseinandersetzen und sind für jede Anregung – vor allem direkt aus der Jugend – dankbar. Wir wollen den Jugendlichen Heilsbronns ein passendes Angebot machen und müssen das aber mit unseren Ressourcen (personell und finanziell) in Einklang bringen.

Jens Knaut, Vertrauensmann im KV



Adventliche Überraschung für Mitarbeitende am 17. Dezember

In diesem Jahr findet der adventliche Empfang für alle ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserer Gemeinde an einem Samstagabend statt, am Samstag, 17. Dezember um 19.00 Uhr. Diesmal gibt es eine musikalische Überraschung besonderer Art. Und zu essen und zu trinken gibt es auch. Wir freuen uns, wenn Ihr alle erscheint und das – gut beheizte – Refektorium voll wird!

*Die Hauptamtlichen
und die Vertrauensleute des KV*

Senfkorn Gottesdienst am So., 4. Dezember

Freuen Sie sich auch schon auf Weihnachten? Vorfriede, ist ja angeblich die schönste Freude. Wenn ich aber nichts habe, worauf ich mich freuen kann?

Gibt es nicht auch eine Freude die schöne Momente oder tolle Ereignisse überdauern kann? Der nächste Senfkorn Gottesdienst steht unter dem Thema: „Freu Dich“.

Die evangelische Kirchengemeinde Heilsbronn lädt hierzu für Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent, herzlich ein. Beginn ist um 17:00 Uhr im Refektorium. Gleichz. Kindergottesdienst

Ernst Sichermann

Friedenslicht aus Bethlehem 2016



Auch heuer wollen wir das **Licht aus Bethlehem** vom Gottesdienst am dritten Advent aus der Lorenzkirche in Nürnberg nach Heilsbronn bringen. Aus Bethlehem über Tel-Aviv kommt es direkt in Nürnberg an. In diesem Jahr begleitet der Leitgedanke: „Licht verbindet Völker“ die Aktion. Im Heilsbronner Münster wird das Licht gehütet bis zum Heiligen Abend.

Am vierten Advent, 18. Dezember, kann es um 16 Uhr bei einer Lichtfeier im Münster abgeholt werden.

Im Münster stehen extra Kerzen zum gefahrlosen Transport bereit.

Auch eine Laterne mit einer richtigen Kerze – also kein Teelicht – eignet sich zum Mitnehmen.

Zuhause bewahrt man das Licht am besten in einem großen Glas (gefüllt mit Sand) an einem gefahrlosen Ort auf bis zum Heiligen Abend und zündet damit die Kerzen am Christbaum an. So kommt das Friedenslicht direkt von der Geburtsgrube in Bethlehem in unsere Häuser.

Gertrud Reber

„Auf dem Weg mit Markus“ Bibelstunde in Weiterndorf zum Markusevangelium

Wie verlief Jesu Leben? Lange Zeit wurde das Markusevangelium vor allem unter dieser Frage gelesen.

Dabei kann es viel mehr als eine bloße Biografie Jesu sein. Es will uns ermutigen, uns mit auf den von Jesus eröffneten Weg zu begeben und Anteil am Heil zu bekommen. In der Bibelstunde in Weiterndorf wollen wir diesem Weg in Vortrag und Gespräch, Gesang und Gebet folgen. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch um 15.00 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Weiterndorf.

Termine ab Dezember: 7.12.; 21.12.; 18.01.; 1.02.; 15.02.; 1.03.; 15.03.; 29.03. Herzliche Einladung, nicht nur an Weiterndorfer!

*Ulrich Schindler, Pfarrer und
Daniel Hoffmann, Vikar*

Dank für Kirchgeld



Vielen herzlichen Dank allen, die jetzt im Herbst noch ihren Kirchgeldbeitrag für 2016 bezahlt haben!

Bis Anfang November waren es insgesamt 20.886,95 € von 715 Gemeindegliedern – wir hoffen, dass es bis Jahresende noch über 800 werden, wie in den letzten Jahren. Der Ertrag des Kirchgelds betrug 2015 21.953,15 €. Für den „Blickpunkt Münster“ und die Renovierung des Refektoriums und Glashauses können wir das Geld gut brauchen.

Danke für Ihre Unterstützung!

Ulrich Schindler, Pfarrer

Fröhlich soll mein Herze springen...

... in dieser Zeit, da vor Freud, (auch die Sopranetten singen ...) Paul Gerhards Lied wird am 6. Januar 2017 erklingen, ebenso wie viele traditionelle und auch mal moderne Weihnachtsweisen. Deutsches und europäisches Liedgut als Solo, Duett oder zu dritt vorgetragen von den Sopranetten.



Sabine Berr, Edith Pflug und Jutta Gruber lassen den Schein der Heiligen Nacht noch einmal erstrahlen und laden herzlich ein, in ganz entspannter Ruhe den Liedern zu lauschen und das Refektorium im Kerzenschein zu genießen.

Vom romantischen Wiegenlied bis zum feierlichen Aufbruch der Heiligen Drei Könige begleitet Simone Mueller an Klavier und Orgel einfühlsam so manche Melodie. **Freitag, 6. Januar, 17.00 Uhr im Refektorium, Eintritt frei, Spenden erbeten.** *Jutta Gruber, Sopranette*

Men at work ...

... ein passendes Motto für einen Rückblick auf die Männerarbeit im zurückliegenden Jahr.

Feste Größe sind dabei die drei Wanderungen gewesen, die Rainer Pflug in diesem Jahr für uns ausgesucht und organisiert hat. Ob es nun zum Ossinger ging, ins Zandtall oder nach Schwabach, hier mussten die Männer, die dabei waren, wirklich was leisten: Jede der drei Wanderungen hatte eine Länge von 20 bis 25 km. Mittlerweile hat sich ein „harter Kern“ gebildet, der immer dabei ist, wenn es nach einer kurzen Andacht und Pilgersegen ab in die Natur geht. Beispielhaft kann hierfür unsere letzte Wanderung am 23.10.16 stehen: Ausgangspunkt war der Dreischalenbrunnen vor dem Münster – symbolisch für die Schwabachquelle. Pfarrer Dr. Ulrich Schindler hielt eine kurze Andacht zum Predigttext des Sonntags und schickte uns mit einem Pilgersegen auf den Weg, der uns zunächst entlang der Schwabach ins elf Kilometer entfernte Leuzdorf führte. Nach einer kurzen, aber deftigen Brotzeitpause wanderten wir – wieder entlang des größer werden Baches – bis nach Schwabach. Von dort ging's dann mit der Bahn zurück nach Heilsbronn.

Wir genießen diese offene Form der Männerarbeit, weil wir – quasi im Vorübergehen – Gespräche führen, uns über Gott und die Welt austauschen und Themen diskutieren, die uns Männer in unserem Alltag beschäftigen.

Im November wurde von einigen dieser Männer ein Abend im Rahmen des Reformationsjubiläums vorbereitet und organisiert. „Luther – ein guter Katholik?“ – so das etwas provokant formulierte Thema des Abends. Der katholische Dekan Hörll und unser evangelischer Dekan Schlicker waren als Redner und Diskutanten eingeladen und beleuchteten jeder auf seine Weise das Thema.

Auch für das kommende Jahr 2017 haben wir für die Männer in unserer Gemeinde wieder Wanderungen und vielleicht auch das ein oder andere Event geplant. Wir werden darüber auf unserer Gemeindehomepage, hier im Blickpunkt Münster und durch Abkündigungen in den Gottesdiensten informieren. Darüber hinaus werden auf der „Männerseite“ der Homepage auch Informationen zu „Männer-Veranstaltungen“ des Amts für Gemeindedienst (afg) zu finden sein.

Bleiben wir gespannt...

Jens Knaudt, Männerbeauftragter

Stille im Advent

Gönnen Sie sich eine Auszeit bei einer meditativen Stunde.

Dienstag,
29.11.16, 06.12.16,
13.12.16, 20.12.16
um 20.00 Uhr

Evangelisches
Gemeindezentrum,
Heilsbronn

Herzliche
Einladung,
an einem oder mehreren
Abenden teilzunehmen.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn
Ansprechpartner: Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 0 98 72 80 25 96

Münster bei Kerzenschein

**Samstag, 03.12. 2016
17:00 bis 20:00 Uhr
Münster Heilsbronn**

**17:00 Uhr
Münsterführung
im Kerzenlicht
mit Jutta Gruber**

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn
Ansprechpartner: Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 0 98 72 80 25 96

Das Redaktionsteam des „Blickpunkt Münster“ hat sich erweitert. Als neue Konfi-Praktikantin ist Clara Hoenen zu uns gekommen. Wir freuen uns darüber und hoffen, dass Clara sich im Team wohlfühlt. Mit diesem Bericht ihrer Konfirmandenfreizeit startet sie und wird uns einige Zeit begleiten und Ihnen Beiträge aus ihrer „Feder“ bieten.

Reinhold Fröhlich, Redaktion

Wir, die Konfirmandengruppe von Pfarrerin Hoenen, sind vom 7. - 9. 10. ins Jugendhaus Veitsweiler (Dekanat Dinkelsbühl) auf Herbstfreizeit gefahren. Insgesamt waren wir 17 Konfis mit vier Teamern (Miri, Jana, Markus und Claudia) und unserer Pfarrerin Allison Hoenen. Die Fahrt von Heilsbronn dauerte etwa eine Stunde. Nachdem wir uns erstmal auf einem Feldweg kurz vor einem Wald hinter Veitsweiler verfahren hatten, kamen wir schließlich gegen 17.30 Uhr an. Als Erstes wurden die Schlafzimmer eingeteilt und eingerichtet und das schöne, moderne Haus erkundet. Dann trafen wir uns im Gruppenraum des Hauses zu einer Besprechung der wichtigsten Regeln der Freizeit. Anschließend haben wir eine Einführung ins Hauptthema der Freizeit bekommen: das Heilige Abendmahl.

Zum Abendessen gab es leckere Pizabrotchen. Da es ein „Selbstversorgerhaus“ ist (ohne Köchin), mussten wir selber das Essen vorbereiten, herrichten und wieder aufräumen. Wir haben uns in Grüppchen, je nach Zimmerbelegung aufgeteilt, und so den Tisch- und Küchendienst abwechselnd gemacht. So kamen alle mindestens einmal dran. Teamerin Claudia, die gelernte Hauswirtschafterin ist, hat uns bei unserem Einsatz in der Großküche professionell gemanagt.

Nach dem Abendessen haben wir zwei Stunden lang lustige Spiele, z.B. „Zeitungsatschen“, gespielt, bevor Claudia dann um 22.00 Uhr eine nachdenkliche Abendandacht bei

Kerzenlicht mit uns hielt.

Danach durften wir uns bis 23.00 Uhr leise auf unseren Zimmern unterhalten.

Am Samstag haben wir die verschiedenen Aspekte des Abendmahls als Sakrament anhand von Bibeltexten herausgearbeitet und besprochen, wie Gemeinschaft, Versöhnung, Vergebung von Schuld und vor allem, wie das Abendmahl ein Ausdruck von Gottes Liebe zu uns ist. Nach einem leckeren Mittagessen (Schnitzel und Spaghetti Bolognese) und Freizeit zum Spielen, haben wir am Nachmittag Bibeleinbände aus Stoff zur Verschönerung unserer Bibeln gebastelt. Im Haus gab es tolle Lofts unter schrägen Decken, wo wir auf alten Sofas lümmeln und „Wahrheit oder Pflicht“ spielen konnten. Am Abend haben wir wieder lustige Gruppenspiele gemacht, bis es draußen dunkel wurde. Endlich hatte der Regen aufgehört und wir konnten eine große Nachtwanderung ohne Taschenlampen über die Felder machen.



Gestaltete Mitte

Um Gottes Vergebung für uns symbolhaft zu gestalten, was wir ja im Heiligen Abendmahl feiern, haben wir unsere auf Zettel geschriebenen Sünden in einem Lagerfeuer draußen verbrannt. Der restliche Gottesdienst fand dann drinnen im Warmen statt, und wir haben miteinander das Heilige Abendmahl mit echtem Brot und Traubensaft gefeiert. Um 12 Uhr Mittag, nachdem wir unsere Sachen eingepackt und das Jugendhaus aufgeräumt und ausgekehrt haben, wurden wir wieder von unseren Eltern in Fahrgemeinschaften abgeholt und heimgefahren.

Insgesamt fanden wir die Freizeit alle



Mahlzeiten in der Gemeinschaft schmecken besonders ... und dann noch Spaghetti!

Zum Tagesabschluss hat Claudia wieder eine schöne Andacht bei Kerzenlicht gehalten, die wir bestimmt nie vergessen werden. Samstagnacht sind wir erst um Mitternacht ins Bett gegangen. Sonntagvormittag, nach einem ausgiebigen Frühstück mit frischen Brötchen vom Bäcker, haben wir gemeinsam einen Abendmahls-gottesdienst vorbereitet und anschließend gefeiert.

sehr schön. Viel gelobt wurde das Jugendhaus Veitsweiler, das uns viele versteckte, gemütliche Plätze zum Sitzen, Spielen und Herumalbern geboten hat.

Clara Hoenen, Konfi-Praktikantin

Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Dezember 2016 und Januar 2017

Dezember

Sa.	3.	17.00 Uhr	Lichterführung bei Kerzenschein mit Jutta Gruber, anschl. bleibt das Münster bis 20.00 Uhr bei Kerzenschein geöffnet
		18.00 Uhr	Kirchenchor singt auf dem Weihnachtsmarkt
		18.30 Uhr	Posaunenchor bläst auf dem Weihnachtsmarkt
So.	4.	11.00 Uhr	Posaunenchorblasen im Krankenhaus Neuendettelsau
Mo.	05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Weihnachtslieder mit der KiTa „Das Spatzennest, EGZ
		19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Di.	6.	20.00 Uhr	Stille im Advent, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi.	7.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
Sa.	10.	14.00 Uhr	Orchesterprobe und anschließende Weihnachtsfeier, EGZ-Kap.Saal
So.	11.	10.30 Uhr	Kurzführung „Legende, Mode, Glaube – die Tafelbilder des 11000 Jungfrauen-Altars“ mit Jutta Gruber
		16.00 Uhr	Adventsliedersingen für Familien im Münster
Di.	13.	20.00 Uhr	Stille im Advent, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi.	14.	20.00 Uhr	„Frauen treffen Frauen“, besinnlicher Abend im Advent, EGZ
Sa.	17.	14.30 Uhr	Begegnungscafé, EGZ
		19.00 Uhr	Adventlicher Empfang für Mitarbeitende, EGZ
Di.	20.	20.00 Uhr	Stille im Advent, Pfrin. Fischer, EGZ
Mi.	21.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf mit kleiner Adventsfeier, Vikar Hoffmann
So.	25.	19.30 Uhr	Weihnachtsliederblasen des Posaunenchores in Weiterndorf
Mo.	26.		nach dem Gottesdienst Weihnachtsliederblasen des Posaunenchores im Altenheim St. Stilla, anschl. im Seniorenwohntift

Januar

Fr.	6.	17.00 Uhr	„Heilig-Drei-König-Konzert“ der Sopranetten, Refektorium
Sa.	7.	ab 8.00 Uhr	Christbaumabholung durch die Evang. Jugend Heilsbronn
Mo.	9.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Thema: Die Jahreslosung 2017, EGZ
		19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Di.	10.	20.00 Uhr	Schweigemeditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Sa.	14.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Mi.	18.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Vikar Hoffmann
Sa.	21.	14.30 Uhr	Begegnungscafé, EGZ
Mi.	25.	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen „Die Vorleserinnen“, EGZ

Tauftermine im Dezember 2016/ Januar 2017

Samstag, 10. Dezember	13.00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	11.00 Uhr
Sonntag, 15. Januar	11.15 Uhr
Samstag, 21. Januar	11.00 Uhr
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr.	

Unser Gottesdienst-Angebot im Dezember 2016 und Januar 2017

Dezember

So 4.	2. Advent	9.30 Uhr	Diakonie-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
		17.00 Uhr	Senfkorn-gottesdienst, Refektorium, gleichz. Kindergottesdienst
Sa 10.		14.30 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla mit Kirchenchor, Pfrin. Werner Hoenen
		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift mit Kirchenchor, Pfrin. Werner Hoenen
So 11.	3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Gernert
		18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ – Jugendraum
So 18.	4. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Wernern Hoenen, gleichz. Kindergottesdienst
		16.00 Uhr	Andacht mit Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem, Pfr. Dr. Schindler u. Fam. Reber
		18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
Sa 24.	Heiliger Abend	14.15 Uhr	Ökumenische Christvesper im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
		16.00 Uhr	Gottesdienst der Münster-Minis, Refektorium
		16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor, Pfrin. Fischer
		18.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor, Pfr. Dr. Schindler
		22.00 Uhr	Christmette mit Posaunenchor, Pfrin. Werner Hoenen
So 25.	1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl u. Kirchenchor, Pfrin. Fischer
Mo 26.	2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Schlumberger
Sa 31.	Altjahresabend	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
		17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfr. Dr. Schindler

Januar

Unsere Gottesdienste finden vom 1. Januar bis einschl. Sonntag, 19. März im Refektorium statt.

So 1.	Neujahr	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn, Vikar Hoffmann, Refektorium
		19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
Fr 6.	Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Rohse
So 8.	1. n.Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
Sa 14.		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
So 15	2. n.Epiphania	9.30 Uhr	Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche mit Hl. Abendmahl und dem Heilsbronner Konvent, Pfrin. Werner Hoenen
		18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum, gleichz. Kindergottesdienst
So 22.	3. n. Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchorverband, Predigtlektorin Petra Hinkl
		11.00 Uhr	Brunchgottesdienst, ausgestaltet von den Jungschargruppen, EGZ
Fr 27.		19.00 Uhr	Lichter-Gottesdienst von Frauen für Frauen, Pfrin. Ute Maier u. Team, Refektorium
Sa 28.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfr. Dr. Schindler
		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift; Pfr. Dr. Schindler
So 29.	4. n. Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler
		11.00 Uhr	Gottesdienst mit Bibelübergabe an die Präparanden, Pfr. Dr. Schindler

Jeden Freitag um 17.30 Uhr Abendgebet im Dezember im Münster/ im Januar im Refektorium

Verabschiedung von Dorothea Ebert aus dem Kirchenchor



Nach über 55 aktiven Jahren als Sängerin verabschiedeten wir Frau Dorothea Ebert in den "Sängerruhestand". In einer Chorprobe dankten Ihr die Kirchenchormitglieder und Kantor Michael Stieglitz für all die gemeinsame Zeit und die Freude am Singen in der Chorgemeinschaft zu Gottes Ehre. Mit einem Präsent, einem Blumenstrauß und dem Lied "Lobe den Herrn meine Seele" drückten wir unseren Dank aus. Tausende Probenstunden und Auftritte unter mehreren Chorleiter/-innen liegen hinter ihr. Ein herzliches "Vergelts Gott", das nicht in Worte gefasst werden kann und weiterhin Gottes Segen für Frau Ebert und Ihre Familie.

Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit



Der Kirchenchor auf dem Weihnachtsmarkt (2014)



Der Posaunenchor in Weiterndorf (2013)

Der Gottesdienst für Jung und Alt am 1. Advent wird musikalisch von den Kinderchören ausgestaltet.

Auf dem Weihnachtsmarkt singt am **Samstag, den 3. Dezember** um 18.00 Uhr der Kirchenchor festliche und traditionellen Advents- und Weihnachtslieder. anschließend spielt um 18.30 Uhr der Posaunenchor, der auch mit einem Bläserfeuer-Stand vertreten ist.

An Heilig Abend singt um 18 Uhr zur Christvesper der Kirchenchor, der Posaunenchor gestaltet um 22 Uhr die Christnacht musikalisch aus.

Am 1. Weihnachtsfeiertag singt um 9.30 Uhr der Kirchenchor festliche Stücke.

Um 19.30 Uhr findet das traditionelle Weihnachtsliederblasen in Weiterndorf vor dem Feuerwehrhaus statt. Herzliche Einladung an alle Weiterndorfer, Heilsbronner und weitere Gäste zu diesem Standkonzert bei wärmendem Glühwein, wodurch auch die Stimme zum Mitsingen animiert werden kann.

Bläsermusik erklingt am **2. Weihnachtsfeiertag** um 9.30 Uhr mit dem Posaunenchor im Münster. Wie alle Jahre grüßen wir im Anschluss die Bewohner in St. Stilla und im Wohnstift mit Weihnachtsliedern.

Mit festlicher Bläsermusik wird im Gottesdienst zum Altjahrsabend um 17 Uhr das Jahr beschlossen.

Den Gottesdienst am **22. Januar 2017** um 9.30 Uhr werden ca. 80 Teilnehmende eines Bläserwochenendes im RPZ unter der Leitung von Landesposaunenwarten ausgestalten. Herzliche Einladung hierzu.

Michael Stieglitz, Kantor

Gruppen und Kreise

--- Sonntag ---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

Nach Vereinbarung:
19.30-21.30 Uhr Senfkornteam
K: Ernst Sichermann, T. 8611
Fam. Siedelmann, T. 2601
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T: 22 93

--- Dienstag ---

15.00 – 15.30 Uhr EGZ
Kinderchor 4–6J* „Die Kirchenmäuse“
15.30–16.15 Uhr EGZ:
Kinderchor 7–13J* „Teens Chor“
18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor *
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.2343

--- Mittwoch ---

20.00-21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

10.00–11.30 Uhr Kapitelsaal:
Krabbelgruppe* „Die Klosterzwerge“
K: Kim Gmelch, T. 365 6908
19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-tägig)
K: Renate Hauerstein, T. 953425
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T. 74 43
20.00-21.30 Uhr EGZ : Kirchenchor

--- Freitag ---

Jungchar für Kinder der
1.- 3. Klasse:15.00 -16.00 Uhr,
3.- 6. Klasse:16.30 -18.00 Uhr,
m. Kerstin Probst, Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Münster, Abendgebet mit
Prior Pfr. Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn
erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Reinhold Fröhlich:
Mail: r.froehlich@heilsbronn-
evangelisch.de
Auflage: 2200 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 30. Dezember 2016
Verteilung:
Mi. 25. Januar 2017 14.00 Uhr EGZ

Veranstaltungen des Diakonievereins im Seniorenwohnstift

(Änderungen vorbehalten)

Gruppentreffen für Demenzkranke
14-tägig mo. 14.00 – 17.00 Uhr
Info unter Tel. Nr. 09872-974412

--- Dezember ---

Mi. 7. 15.00 Uhr
„Adventsnachmittag“
mit der Veeh-Harfen-Gruppe

So. 11. 14.30 Uhr
„ADVENTFEIER“ –Speisesaal

Mi. 14. 15.00 Uhr
Weihnachtliche Gedanken in Wort
und Bild, Herr Kempf,
Mehrzweckraum

Do. 15. 15.00 Uhr
Bibelkreis mit Herrn J. Dummert,
Mehrzweckraum

Mi. 21. 10.30 Uhr
„Weihnachtliches Musizieren und
Singen“ mit der Realschule
Heilsbronn, Speisesaal

Mi. 28. 15.00 Uhr
Sitztanz mit Frau Schwab,
Mehrzweckraum

--- Januar ---

So. 8. 14.00 Uhr
Theatergruppe Weißenbronn,
Speisesaal

Mi. 11. 15.00 Uhr
Bewährte Hausmittel – Neu entdeckt
(Von Abwehrkräfte stärken bis
Wärmflasche), Vortrag mit Frau
Erben-Veh, Mehrzweckraum

Mi. 18. 15.00 Uhr
Gedächtnistraining mit Frau Barbara
Eberhartinger, 2. Stock

Barbara Eberhartinger
-Betreuerin im Wohnstift-

Allianz Gebetswoche: Mo., 9. – So., 15. Jan. 2017

Das Thema der Allianzgebetswoche
2017 heißt „EINZIGARTIG“ und es
wird über die verschiedenen Aspekte
unseres reformatorischen Glaubens
über Gemeindegrenzen hinweg nach-
gedacht, diskutiert und gebetet.
Herzliche Einladung zu den folgen-
den Veranstaltungen!

*Beginn ist jeweils 19.30 Uhr – anschl.
mit Getränken und Knabberien*

Mo., 9. **Die Bibel allein –
unsere Grundlage.**

Gemeindehaus der EFH,
Nürnberger Str. 29

Di., 10. **Die Gnade allein –
unsere Chance.**

Gemeindehaus Weißenbronn,
Wollersdorfer Str. 5

Mi., 11. **Der Glaube allein –
unsere Antwort auf Gottes
Angebot.**

Gemeinschaftshaus LKG Bonnhof,
Zum Weinberg 8

Do., 12. **Der Glaube allein –
Gottes Einladung an die Welt.**

Gemeindehaus Bürglein,
Kirchenweg 7

Fr., 13. **Die Gnade allein –
Gottes Herz für die Welt.**

Kapitelsaal Heilsbronn, Münsterplatz

Sa., 14. **Die Bibel allein –
Gottes Stimme in der Welt.**

Gemeinschaftshaus LKG Bonnhof,
Zum Weinberg 8

Der gemeinsame Abschlussgottes-
dienst mit Heiligem Abendmahl fin-
det am **So., 15. um 9.30 Uhr im Re-
fektorium Heilsbronn, Münsterplatz**
statt.

Herzliche Einladung!

Allison Werner Hoenen, Pfarrerin

10 Jahre Christmas Rocknight Heilsbronn

Am 30.12.2016 lädt die Evangelische Jugend dieses Jahr zum Jubiläum der Christmas Rocknight ein. Um 19 Uhr wird diese mit einer feierlichen Andacht eröffnet und musikalisch begleitet durch die Band Rayser. Ab 19.30 Uhr ist Einlass zum Konzert. Kommt vorbei und rockt zusammen mit DJ FreeG & Saymo^{K[SEP]} und Octoberlight das Refektorium. Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Einladung zum BRUNCH-GOTTESDIENST!

Endlich ist es wieder so weit: es gibt wieder einen **Brunch-Gottesdienst!** Am **Sonntag, 22.01.2017** besteht die Möglichkeit, Sonntags-Brunch und Gottesdienst miteinander zu verbinden. Vorbereitet und gestaltet wird dieser besondere Gottesdienst diesmal von unseren Jungschargruppen. Ganz herzlich eingeladen sind nicht nur Kinder mit ihren Familien, sondern die ganze Kirchengemeinde. Gemeinsam wollen wir uns an der Frohen Botschaft und beim gemeinsamen Essen stärken. Beginn ist **um 11.00 Uhr im Kapitelsaal**. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Bibelsonntag am 29. Januar

Der „Bibelsonntag“ steht 2017 in einem besonderen Licht. Wir freuen uns, dass im Herbst schon die neue Aktualisierung der Lutherbibel herausgekommen ist. Es gibt einen Gemeindegottesdienst um 9.30 Uhr und dann noch einen besonderen für die Präparanden/innen – und alle, die länger schlafen wollen – um 11 Uhr. Sie bekommen eine neue Bibel geschenkt. Alle anderen können eine erwerben. Und wir feiern, dass Gottes Wort uns trägt und leitet.

*Ulrich Schindler und
Daniel Hoffmann*



„Jetzt ist's wieder so weit. Auf geht's, jetzt ist Jungescharzeit!“ Ankommen, 'ne Runde Kicker spielen, unser neu einstudiertes Jungescharlied singen, und dann geht's los. Jeden Freitagnachmittag wartet auf Kinder der 1.-6. Klasse in zwei verschiedenen Gruppen ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

Im Herbst drehte sich alles um das Thema Märchen. Wir lösten Rätsel und entzifferten z.B. die in Geheimschrift geschriebenen Geschichten „Die Hochzeit von Kana“ und „Daniel in der Löwengrube“, kochten gemeinsam „den süßen Brei“, schauten gemeinsam einen Film an und machten uns bei einer Schnitzeljagd auf den Weg in den Wald.

Im neuen Jahr werden wir gemeinsam einen **Brunch-Gottesdienst** vorbereiten und gestalten, zu dem wir Sie und euch am Sonntag 22.01.2017 um 11.00 Uhr in den Kapitelsaal herzlich einladen.

Und natürlich ist vor allem auch jedes Kind ganz herzlich eingeladen, jederzeit mal in der Jungeschar vorbei zu schauen und gerne Freunde und Freundinnen mitzubringen. Wir treffen uns **jeden Freitag** (außer in den Schulferien) **im Jugendraum** neben dem Refektorium:

1. - 3. Klasse: 15.00 – 16.00 Uhr

3. - 6. Klasse: 16.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jungescharaktionen mit vielen Kindern und natürlich auch schon auf den Brunch-Gottesdienst.

Das Jungescharteam



Flüchtlinge integrieren sich gut – Neues vom Begegnungscafé

ie etwa 110 Geflüchteten aus verschiedenen Ländern des Vorderen Orients und Afrikas, die in Heilsbronn leben, haben sich gut eingelebt. Viele besuchen offizielle Sprach- und Integrationskurse. Der Sprachkurs des ehrenamtlichen Unterstützerkreises wird fast nur noch von jüngeren Frauen mit Kindern besucht. Einige Männer sind in Arbeit oder machen Berufsausbildungen. Man hat intensiv Kontakt untereinander – insbesondere Menschen aus demselben Land – und hilft sich gegenseitig. Solche Unterstützung haben wir auch für unsere beiden „Kirchenasylanten“ Miyasaer und Hassan im August und September erlebt. Auch die haben an ihren Wohnorten Ansbach bzw. Nürnberg wieder gut Fuß gefasst. Vielen Dank an Andrea Kalmer und alle anderen Unterstützer, ob deutsch oder irakisch!

Fedan Batal, eine Frau aus Syrien, hat in einem offenen Brief an ihre Nachbarn die Anschläge von Würzburg und Ansbach verurteilt. „Wir haben die große Bitte: Habt keine Angst, wenn neue Kurden aus Syrien kommen, weil diese Leute in Frieden leben wollen... Wenn Sie uns besuchen möchten: Sie sind willkommen in meinem Haus zu jeder Zeit.“

Unser Begegnungscafé im Kapitelsaal bleibt trotzdem hilfreich. Es ermöglicht übergreifende Beziehungen unter Flüchtlingen – und vor allem auch Verbindungen zu Heilsbronnern/innen. Wir brauchen allerdings, dass sich noch mehr Gemeindeglieder beteiligen, die entweder einfach kommen oder mal einen Kuchen beisteuern. Wer das schafft, möge sich bitte melden bei Monika Imper (Tel. 8997) oder bei Kathrin Ott (Tel. 957464). Unsere nächsten Termine: 17.12.16, 21.01.17 und 18.02.17. Nehmen Sie bitte Kontakt auf oder kommen Sie einfach an den Samstagnachmittagen ab 14.30 Uhr.

Ulrich Schindler, Pfarrer

Wir entschuldigen uns für die schlechte Darstellung von „Freud und Leid in unserer Gemeinde“ in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs „Blickpunkt Münster“ und wiederholen hier die Daten.

Reinhold Fröhlich, Redaktion

Taufen

Levin Speri, Bahnhofstr.
Karl Segets, Badstr.
Lina Sophie Gill, Hirschlachstr.
Leonora Elisa Nachtrab, Am Sonnenfeld
Jana Ziegemann, Randstr.
Diana Dombrovskij, Alte Poststr.
Emil Dombrovskij, Alte Poststr.
Henry Gehring, Nordstr.
Finn-Nicklas Wanderer, Hohlweg
Mia Rumpf, Nürnberg
Melia Rosa Graßmuck, Gunzenhausen
Lena Wendler, Winterstr.
Charlotte Meißner, Gottmannsdorfer Weg

Trauungen

Andreas Beyerlein und Anna Lisa Beyerlein, geb. Krauß, Winterstr., Trauung in Wieseth
Philipp Müller und Franziska Müller, geb. Gruber, Schwandorf
Michael Bogenreuther und Hannah Taylor Bogenreuther, geb. Mahoney, Lake Forest/CA/USA
Christian Günter vom Schemm und Natalie Marianne vom Schemm, geb. Förtsch, Langensendelbach

Bestattungen

Helga Elisabeth Mack, geb. Lehr, Westhang (Heilsbronn-Weißenbronn), 76 Jahre
Erika Schukat, geb. Kelm, Frühlingstr., 90 Jahre
Günter Geißelsdörfer, Windsbach, 69 Jahre
Margareta Hawranek, geb. Ott, Frühlingstr., 84 Jahre
Theodor Heberlein, Frühlingstr., 94 Jahre
Ursula Gläser, Donauschwabenstr., 68 Jahre
Gertrud Rössl, geb. Uebelhör, Donauschwabenstr., 86 Jahre
Lotte Marie Kuch, geb. Doßler, Donauschwabenstr., 90 Jahre
Ernst Brehm, Am Eichenwald, 85 Jahre, Beerdigung in Neuendettelsau
Marie Bollmann, geb. Kreiselmeier, Betzendorfer Str., 98 Jahre

Taufen

Nele Sophie Di Bella, Neuendettelsauer Str.
Kiara Schmid, Hirschlachstr.
Robin Schindler, Hauptstr., Taufe in Roßtal, LKG
Simon Schindler, Hauptstr., Taufe in Roßtal, LKG
Ella Sophie Zech, Nelkenstr., Taufe in Mockritz, Großweitzschen
Julian Beyer, Bahnhofsteig
Timo Beyer, Bahnhofsteig
Sarah Beyer, Bahnhofsteig
Maximilian Beyer, Bahnhofsteig
Amia Buchhorn, Schützenstr.
Maja Charlotte Weiß, Karlsruhe (Großeltern Weiß, Fürther Str.)
Theo Moser, Witramstr., Taufe in Rohr
Luis Johannes Kupfer, Am Sonnenfeld

Trauungen

Dominik Dums und Marina Dums, geb. Stöhr, Winterstr.

Bestattungen

Helma Annemarie Moser, geb. Pflug, Frühlingstr., 80 Jahre
Waltraud Lorenzen, geb. Höltke, Badstr., 85 Jahre
Gisela Heide, geb. Geitner, Heuweg, 65 Jahre
Herbert Haus, Hauptstr., 73 Jahre, Trauerfeier in Neunkirchen a. Sand
Josephine Anna Vogl, geb. Scherzer, Flurstr., 91 Jahre
Johann Zischler, Rosenstr., 78 Jahre
Marie Huber, geb. Dommel, Ringstr., 95 Jahre
Betty Gertraud Radakovitsch, geb. Schretzmeier, Donauschwabenstr. (früher Badstr.), 86 Jahre

Jubelkonfirmation

50-jähriges Konfirmationsjubiläum
Der Konfirmanden-Jahrgang 1966 feierte seine goldene Konfirmation. Den Festgottesdienst im Münster, hielt Pfarrerin Allison Werner Hoenen. In ihrer Predigt weckte sie Erinnerungen an das politische, kulturelle, sportliche und musikalische (Schlager) Geschehen im Konfirmationsjahr 1966. Höhepunkt war das gemeinsame Abendmahl – zusammen mit der Gemeinde. 31 „Goldene“ nahmen daran teil. Auch viele katholische Mitschüler begleiteten ihre Konfirmanden zum Gottesdienst. Umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor. Das Erinnerungsbild zeigt die Jubilare auf den Eingangsstufen zum Münster. Tags zuvor war Klassentreffen mit dem Gedenken an die bisher verstorbenen 10 Mitschüler auf dem Heilsbronner Friedhof. Bei der Einschulung 1958 waren es



Die Goldenen Konfirmanden auf der Münstertreppe

Foto: Privat

41 Buben und 31 Mädchen, die zwei Klassen bildeten. Zum Ausklang trafen sich die Jubilare zusammen mit

Partnern und Mitschülern zum gemeinsamen Mittagessen.

Gerhard Heinisch, Teilnehmer

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:
Sandra Bollmann und
Elisabeth Hüttner

Mo., Mi., Fr.: 9.00-12.00 Uhr
Do.: 15.30- 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel: 1297, Fax: 5128
M: pfarramt@heilsbronn-evangelisch.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,
Tel: 1297, mobil: 01577/4746275,
M: u.schindler@heilsbronn-evangelisch.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,
mobil: 0178/6831865
M: u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de

Pfarrerin Allison Werner Hoenen,
mobil: 01520/7864697
M: a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de

Vikar Daniel Hoffmann, Tel.3657331
M: daniel.hoffmann1@elkb.de

Kirchenmusik:
Kantor Michael Stieglitz,
Tel: 9574851,
M: m.stieglitz@heilsbronn-evangelisch.de

Gospelchor:
Charly Hopp
M: charly@ensemble-cordial.de

musikalische Arbeit mit Kindern:
Christina Sindel, Tel: 0160/8431826

Diakonieverein Heilsbronn u.Umgebung e.V.
Frühlingstraße 5
Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes
Mo-Fr: 8.00 -12.00 Uhr
Tel: 974421, Fax: 974444,
M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5
Pflegedienstleitung:
Sr. Marina Fromm, Tel 974412
M: Diakoniestation
@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten
Träger: Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.

KiTa „Unterm Regenbogen“ mit
Kinderkrippe 0-2 Jahre und
Kindertagesstätte
Dahlienstr. 40
Leitung: Maria Renner, Tel: 357
M: kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de

KiTa „Das Spatzennest“ –
Haus für Kinder mit
Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und
Hort
Pfarrgasse 7,
Leitung: Susanne Stahl, Tel: 2590,
Krippenerzieherin: Heike Schilberg
M: kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de

Spendenkonto Kirchengemeinde
Sparkasse Heilsbronn
BIC : BYLADEM1ANS
IBAN:
DE16 7655 0000 0760 0008 28